





Wie an der Aktion Noteingang teilnehmen?


 **Schaffen Sie einen Noteingang.** Erzählen Sie Ihren Kolleg:innen von der *Aktion Noteingang* und entscheiden Sie sich gemeinsam, einen Schutzraum für Betroffene anzubieten.

 **Erkundigen Sie sich über Ihre Rolle als Noteingang.** Damit in Notfällen angemessen reagiert werden kann, braucht es eine bewusste Auseinandersetzung mit eigenem Verhalten in Notsituationen und den besonderen Bedarfen von Betroffenen von Hassgewalt. Dazu bieten wir Beratungen und Workshops an. Nutzen Sie auch unsere Broschüre mit Informationen zu Hintergründen der *Aktion Noteingang* und Handlungstipps in Notfällen. Die Broschüre finden Sie auf unserer Website www.aktion-noteingang-berlin.de. Gerne schicken wir Ihnen auch gerne ein gedrucktes Exemplar zu.

 **Setzen Sie sich mit Hassgewalt auseinander.** In unserer Broschüre finden Sie unterstützende Hinweise dafür. Als *Aktion Noteingang Berlin* bieten wir auch Workshops für eine Sensibilisierung zu den Themen menschenverachtender Gewalt und Abwertungsideologien an.



 **Bereiten Sie sich für Notfälle vor.** Besprechen Sie mit Ihren Kolleg:innen, wie Sie in einem Notfall handeln würden. Überlegen Sie sich, wer im Team welche Rolle in einer Konfliktsituation einnehmen kann und will. Nehmen Sie bei Bedarf an einem Erste-Hilfe-Lehrgang oder einem Deeskalationstraining teil.

 **Machen Sie Ihren Noteingang sichtbar.** Bringen Sie dafür ein Plakat, einen Aufkleber oder ein Schild der *Aktion Noteingang* gut sichtbar an Ihrem Ladengeschäft, Ihrer Einrichtung oder Ihrem Lokal an. Das Netzwerk der *Aktion Noteingang Berlin* stellt die notwendigen Materialien kostenlos zur Verfügung.

So erreichen Sie uns

Das Netzwerk *Aktion Noteingang Berlin* erreichen Sie per E-Mail an info@aktion-noteingang-berlin.de und telefonisch unter 030/24088626. Mehr Informationen finden Sie auf unserer Website www.aktion-noteingang-berlin.de.

Diese Publikation wurde durch die Berliner Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung sowie die Berliner Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport gefördert.

Gefördert durch



im Rahmen von



Landesstelle für Gleichbehandlung – gegen Diskriminierung



BERLIN GEGEN GEWALT

Landeskommission Berlin gegen Gewalt



AKTION NOTEINGANG Berlin

– *Machen Sie mit!*






Was ist die Aktion Noteingang?

Berlin ist als Metropole und weltoffene Stadt bekannt. Doch auch hier erleben viele Menschen jeden Tag Gewalt, Bedrohungen und Ausgrenzung. Sie sind betroffen von Rassismus, Antisemitismus, Queerfeindlichkeit und anderen Formen von menschenverachtenden Abwertungen. Viele Betroffene berichten immer wieder, dass die fehlende Reaktion von Umstehenden eine der schlimmsten Erfahrungen an einem Vorfall von Hassgewalt ist.


Die *Aktion Noteingang* setzt genau an diesem Punkt an. Sie macht Ausgrenzung und rechte Gewalt in der Stadtöffentlichkeit zum Thema und bietet Betroffenen Schutzräume an. Dafür hängen Läden, Geschäfte und Einrichtungen Plakate, Aufkleber oder Schilder auf, mit denen sie sich als Noteingang


kennzeichnen. Sie zeigen so: Wir bieten Schutz bei Gewalt und Ausgrenzung. Dadurch senden sie an Betroffene die ermutigende Botschaft: Wir stehen an Eurer Seite! Dies kann nicht nur lebensnotwendig sein, sondern den Alltag von (potentiell) Betroffenen sicherer und freier gestalten.


Warum braucht es die Aktion Noteingang?

 **Für einen sicheren und lebenswerten Kiez für alle!** Hassgewalt ist ein alltägliches Problem für viele Menschen und schränkt (potentiell) Betroffene in ihrer Bewegungsfreiheit ein. Je mehr Bars, Geschäfte und Einrichtungen zu einem Noteingang werden, desto größer sind die Unterstützungsnetzwerke und desto stärker das ermutigende Signal der Solidarität an (potentiell) Betroffene.



 **(K)eine Selbstverständlichkeit!** So klar, wie es sein sollte, Menschen in Notsituationen zu helfen, ist es leider nicht. Es braucht Noteingänge, die signalisieren, dass sie aktiv Hilfe und einen Schutzraum anbieten, wenn sie gebraucht werden.

 **Gewalt zurückdrängen!** Ein Kiez, der sich aktiv und ganz öffentlich gegen Ausgrenzung und Hassgewalt ausspricht, macht Täter:innen das Leben schwerer und kann so Übergriffen vorbeugen.

 **Zur Stärkung der demokratischen Zivilgesellschaft!** Die *Aktion Noteingang* schafft nicht nur eine Hilfestellung für Betroffene von Hassgewalt und Ausgrenzung, sondern vernetzt auch die teilnehmenden Noteingänge. Sie fördert eine aktive Auseinandersetzung mit der Gewalt und Ausgrenzung und zeigt Möglichkeiten für ein gemeinsames Engagement auf.